

# Auszug aus der Jahresrechnung 1967

Autor(en): **Kasser, S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **72 (1968)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317393>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

peler und beteiligten uns an dem *Patronat der Internationalen Lehrertagung* in Trogen. Mit dem Verein der Kath. Lehrerinnen der Schweiz warben wir in unserer Zeitung für eine *Studienwoche in Taizé*. Wir unterzeichneten eine Eingabe des BSF an das Eidg. Amt für Straßenbau zwecks *Verbotes von Alkoholausschank* in Gaststätten längs der Autobahnen. In der Kommission des BSF zum *Studium der Schulprogramme* wurde unser Verein weiterhin durch die Präsidentin vertreten. Zu unserer Genugtuung wurde in den Vorstand des BSF unser vorgeschlagenes Mitglied, Frau *Elisabeth Bühler-Witschi*, ehrenvoll gewählt. Wir beteiligten uns an der Gründung des *«Forum Helveticum»* und arbeiteten in gewohntem Rahmen in verschiedenen Kommissionen und Konferenzen, welche sich mit pädagogischen Fragen befassen, mit. Unter verschiedenen vorgebrachten Vorschlägen für die Ausrichtung einer Jubiläumsgabe fiel die Wahl der Delegierten schließlich auf das SJW in Anerkennung seiner wertvollen Dienste zur Förderung der guten Jugendliteratur.

Der Verein zählte auf 1. Januar 1968 940 Aktiv- und 508 Passivmitglieder, total 1448 Mitglieder. Der Zentralvorstand erledigte die laufenden Geschäfte in fünf Sitzungen, denen stets eine Bürositzung voranging. Am 31. März verloren wir durch den Tod unsere liebe Schriftführerin Frl. *Greti Gafner* nach schwerer Krankheit. Mit Einwilligung des Zentralvorstandes wurde an ihrer Stelle unsere Kollegin, Frau Elisabeth Salzmann, als Hilfskraft eingestellt. Die Berichte unserer Präsidentinnen lassen erkennen, wieviel Arbeit im Stillen in den Sektionen geleistet wird. Immer wieder bewahrheitet es sich, daß der tatkräftige Einsatz des Einzelnen einem Verein Impuls und Leben gibt. — Mein Dank richtet sich an alle Mitarbeiterinnen im Zentralvorstand, in den Kommissionen und in den Sektionen, welche dem Verein in irgendeiner Weise dienen. Ich schließe den 75. Jahresbericht mit dem Wunsch, daß sich auch in Zukunft stets wieder Kräfte finden werden, welche gewillt sind, Aufgaben und Verantwortung innerhalb des Vereins zu übernehmen.

Dora Hug

## Auszug aus der Jahresrechnung 1967

### Zentralkasse

Einnahmen	29 321.22
Ausgaben	28 180.60
	<hr/>
Mehreinnahmen	1 140.62
Vermögen am 1. Januar 1967	293 155.88
Vermögen am 31. Dezember 1967	294 296.50
	<hr/>
Vermögensvermehrung	1 140.62

<i>Emma Graf-Fonds</i>	
Einnahmen	357.95
Ausgaben	6.50
Mehreinnahmen	<u>351.45</u>
Vermögen am 1. Januar 1967	10 935.30
Vermögen am 31. Dezember 1967	11 286.75
Vermögensvermehrung	<u>351.45</u>
<i>Stauffer-Fonds</i>	
Einnahmen	1 664.95
Ausgaben	668.—
Mehreinnahmen	<u>996.95</u>
Vermögen am 1. Januar 1967	42 020.30
Vermögen am 31. Dezember 1967	43 017.25
Vermögensvermehrung	<u>996.95</u>
<i>Heim in Bern</i>	
a. Betriebsrechnung	
Einnahmen	214 322.50
Ausgaben	186 886.20
Betriebsgewinn	<u>27 436.30</u>
b. Gewinn- und Verlustrechnung	
Einnahmen	29 345.40
Ausgaben	253.90
Rückstellung	20 000.—
Mehreinnahmen	<u>9 091.50</u>
c. Vermögensrechnung	
Vermögen am 1. Januar 1967	265 300.55
Vermögen am 31. Dezember 1967	274 392.05
Vermögensvermehrung	<u>9 091.50</u>
Amortisationen	<u>6 400.—</u>

Die Zentralkassierin: S. Kasser

## Jahresbericht des Schweiz. Lehrerinnenheims

Vor mir liegt ein Schreiben ganz besonderer Art, das Euch vorzulesen mir als Heimpräsidentin obliegt. Es ist ein Brief des Lehrerinnenheims an Euch. Er lautet:

Liebe Lehrerinnen,  
 der letztjährige *Heimbericht* war ein Brief an mich, worin Ihr mir Euren Dank und Euer Wohlwollen ausdrückt und mich Eure unermüdlige Fürsorge spüren ließt. Es ist mir ein Bedürfnis, Euch für diesen Brief und was er mir bedeutet, zu danken, denn ich weiß